

Umweltprüfung.

Genehmigung des Projektes zur Errichtung einer neuen Wasserfassung, Pumpstation und Druckrohrleitung von der Rienz zur bestehenden Beschneiungsanlage des Skigebietes Kronplatz in der Gemeinde Bruneck.

Antragsteller: Kronplatz Seilbahn AG

- Nach Einsicht in das Landesgesetz vom 5. April 2007, Nr. 2, "Umweltprüfung für Pläne und Programme";
- Nach Einsicht in das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie zur Errichtung einer neuen Wasserfassung, Pumpstation und Druckrohrleitung von der Rienz zur bestehenden Beschneiungsanlage des Skigebietes Kronplatz in der Gemeinde Bruneck, eingereicht beim Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung am 19.04.2007;
- Nach Einsicht in das technisch wissenschaftliche Qualitätsurteil der UVP-Arbeitsgruppe vom 21.08.2007, welche zur Ansicht gelangt ist, dass die vorgelegten Unterlagen zum gegenständlichen Projekt die wichtigsten Elemente enthalten, um eine Begutachtung des Projektes hinsichtlich seiner Umweltverträglichkeit zu ermöglichen;
- Nach Einsicht in das zustimmende Gutachten des Umweltbeirates Nr. 13/2007 vom 05.09.2007, hinsichtlich der Umweltverträglichkeit des gegenständlichen Projektes mit folgender **Begründung**:
  - der Umweltbeirat stimmt mit den in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Beschreibungen und Bewertungen der Auswirkungen, die die Verwirklichung des gegenständlichen Projektes auf die Umwelt mit sich bringt, überein;

Valutazione ambientale.

Approvazione del progetto per la costruzione di una nuova presa d'acqua, stazione di pompaggio e condotta forzata dalla Rienza all'esistente impianto d'innevamento della zona sciistica Plan de Coronas nel comune di Brunico.

Proponente: Funivia Plan de Coronas SpA

- Vista la Legge Provinciale 5 aprile 2007, n. 2, "valutazione ambientale per piani e programmi";
- Visto il progetto e lo studio d'impatto ambientale per la costruzione di una nuova presa d'acqua, stazione di pompaggio e condotta forzata dalla Rienza all'esistente impianto d'innevamento della zona sciistica Plan de Coronas nel comune di Brunico, depositati presso l'Ufficio valutazione impatto ambientale in data 19.04.2007;
- Visto il giudizio tecnico scientifico di qualità del gruppo di lavoro VIA del 21.08.2007, il quale è giunto alla conclusione che la documentazione presentata contiene le indicazioni essenziali per giudicare il progetto circa il suo impatto ambientale;
- Visto il parere favorevole del comitato ambientale n. 13/2007 del 05.09.2007, riguarda alla compatibilità ambientale del progetto su indicato con la seguente **motivazione**:
  - il comitato ambientale concorda con le descrizioni e valutazioni delle ripercussioni che la realizzazione del succitato progetto determina sull'ambiente, evidenziate nello studio d'impatto ambientale;

- der Umweltbeirat betrachtet die in der Umweltverträglichkeitsstudie angeführten Maßnahmen zur Vermeidung, Einschränkung bzw. Ausgleich der negativen Auswirkungen, die bei der Durchführung des Projektes vorgesehen werden, als geeignet;
- Festgestellt, dass der Umweltbeirat im Gutachten Nr. 13/2007 für die Verwirklichung des obgenannten Vorhabens folgende **Auflagen** gestellt hat:
  1. Die Fassung und sämtliche Bauwerke im Bereich der Rienz dürfen erst nach Ausstellung der Wasserkonzession gebaut werden. Die Genehmigung für die Errichtung der restlichen Bauwerke ist im Sinne und unter den Bedingungen des Art. 13 des kgl. Dekretes Nr. 1775 vom 11.12.1933 erteilt.
  2. Die Arbeiten müssen gemäß den Angaben des Ansuchens und laut eingereichtem Projekt durchgeführt werden. Während der Bauphase darf der Aushub zur Verlegung der Druckleitung maximal eine Abweichung von 5 m in Bezug auf den im Schnitt dargestellten Graben aufweisen.
  3. Die Wanderwege, die durch diesen Wegbau unterbrochen oder beschädigt werden, müssen nach Abschluss der Bauarbeiten wieder Instand gesetzt werden. Auch eventuell betroffene Trockenmauern, Waale, Zäune usw. müssen mit den gleichen Materialien wieder hergestellt werden.
  4. Die Arbeiten dürfen keinesfalls weder bestehende Feuchtgebiete noch den „Moarberger Weiher“ betreffen.
  5. Der Mutterboden muss sorgfältig abgehoben und seitlich gelagert werden, damit er nach Beendigung der Arbeiten wieder aufgetragen werden kann.
  6. Die Stellen an denen Aushubarbeiten vorgenommen werden, müssen sofort nivelliert und fachgerecht begrünt werden.
  7. Nach Abschluss der Bauarbeiten müssen die geschlägerten Bäume und Flurgehölze mit einheimischen Baumarten ersetzt werden.
- il comitato ambientale ritiene idonei i provvedimenti per evitare, limitare e compensare le conseguenze negative, previsti nel corso della realizzazione del progetto, evidenziati nello studio d'impatto ambientale;
- Costatato che il comitato ambientale nel succitato parere n. 13/2007 ha imposto per la realizzazione della succitata opera le seguenti **condizioni**:
  1. La presa d'acqua e tutte le opere nell'ambito della Rienza possono essere realizzate soltanto dopo il rilascio della concessione d'acqua. La realizzazione di tutte le altre opere è approvata ai sensi ed alle condizioni dell'art. 13 R.D. n. 1775 del 11.12.1933.
  2. I lavori dovranno essere realizzati in conformità con quanto dichiarato in domanda ed evidenziato sugli elaborati grafici. Gli scavi per la posa della condotta non potranno occupare un'area di cantiere superiore a 5 m rispetto alla sezione tipo da progetto.
  3. I sentieri che vengono interrotti o danneggiati dalla costruzione dovranno essere ripristinati. Qualora i lavori vadano ad interessare anche altri manufatti esistenti (muri a secco, canali, steccati ecc.), questi dovranno essere ripristinati con gli stessi materiali.
  4. I lavori non possono interessare in alcun modo né zone umide né il laghetto “Moarberger Weiher”.
  5. Lo stato vegetale deve essere asportato con cura e depositato a parte affinché possa essere ripristinato a lavori ultimati.
  6. Le zone di scavo devono essere immediatamente sistemate ed efficacemente rinverdite.
  7. Le piante abbattute (alberi ed arbusti) dovranno essere sostituiti con specie autoctone alla fine dei lavori e seguendo le indicazioni dell'Autorità Forestale.

8. Als Sicherstellung für die Einhaltung der angeführten Ausführungsvorschriften ist eine Kautions in Höhe von 100.000,00 (auch in Form einer Bankgarantie) beim Amt für Landschaftsschutz zu hinterlegen. Falls für das auszuführende Bauvorhaben ein gesetzlich vorgesehener Landesbeitrag gewährt wird, kann diese Kautions vom genannten Beitrag einbehalten werden, vorausgesetzt, dass dies ausdrücklich im Beitragsdekret angeführt wird. Dieser Betrag wird zur Gänze so lange als Sicherstellung einbehalten, bis die Landesbehörde für Landschaftsschutz die Übereinstimmung der ausgeführten Arbeiten mit dem genehmigten Projekt festgestellt hat. Die Bestätigung der erfolgten Kautionshinterlegung bzw. eine Ablichtung des Finanzierungsdekretes muss vor dem Beginn der Arbeiten dem Amt für Landschaftsschutz zugesandt werden; die Baukonzession darf erst nach erfolgter Hinterlegung der Kautions bzw. Bankgarantie ausgestellt werden.

Wird für das auszuführende Bauvorhaben ein Landesbeitrag gewährt, so wird die Baukonzession unter der aufschiebenden Bedingung ausgestellt, dass vor Beginn der Arbeiten die Hinterlegung der Kautions bzw. Bankgarantie erfolgt und dies gleichzeitig mit der Baubeginnmeldung der Gemeinde mitgeteilt wird.

9. Bäume dürfen nur nach erfolgter Auszeige durch die Forstbehörde geschlägert werden.

10. Die unterbrochenen Wander- und befahrbaren Wege müssen nach Abschluss der Arbeiten wieder fachgerecht hergestellt werden.

11. Der Arbeitsbeginn ist der Forstbehörde mitzuteilen.

8. A garanzia dell'osservanza delle prescrizioni di cui sopra deve essere versata una cauzione di 100.000,00 anche sotto forma di fideiussione bancaria all'Ufficio Tutela del Paesaggio. Se l'opera da eseguirsi è soggetta al godimento di un contributo provinciale, da corrisondersi ai sensi di legge, al posto della cauzione può essere trattenuto dal contributo l'importo corrispondente al valore della cauzione stessa, a condizione che questo sia espressamente citato nel decreto di finanziamento. Questo importo viene trattenuto fino a quando l'autorità provinciale per la tutela del paesaggio non abbia constatato la corrispondenza dei lavori eseguiti con il progetto approvato. La ricevuta dell'avvenuto versamento della cauzione o rispettivamente una copia del decreto di finanziamento deve essere inviata prima dell'inizio dei lavori all'Ufficio Tutela del Paesaggio; la concessione edilizia può essere rilasciata solamente dopo l'avvenuto deposito della cauzione o della garanzia bancaria.

Qualora per la realizzazione dell'opera vengano richiesti contributi pubblici, la concessione edilizia viene rilasciata con la condizione sospensiva che, prima dell'inizio dei lavori, debba essere depositata la cauzione o fideiussione bancaria ed il Comune venga informato dell'avvenuto deposito con la denuncia di inizio lavori.

9. L'abbattimento degli alberi è ammesso solo previo regolare assegno da parte dell'Autorità Forestale.

10. I sentieri interrotti devono essere ripristinati a regola d'arte al termine dei lavori.

11. L'inizio dei lavori deve essere comunicato all'Autorità Forestale.

12. Der Beginn der Arbeiten im Bachbett zum Bau der Wasserfassung ist mindestens 10 Tage vorher schriftlich dem Amt für Jagd und Fischerei und dem zuständigen Fischwasserbewirtschafter zu melden, welche zu einem Lokalaugenschein mit der ausführenden Firma eingeladen werden müssen, damit verbindliche Maßnahmen zum Schutz des Fischbestandes vereinbart und rechtzeitig durchgeführt werden können. Sollte eine Abfischung der Fische mit dem Elektrogerät in dem von den Arbeiten betroffenen Bachabschnitt notwendig sein, muss der Antragsteller die Durchführung derselben in Absprache mit dem betroffenen Fischwasserbewirtschafter gewährleisten und hat jedenfalls die entsprechenden Kosten zu tragen.
13. Die Wasserableitung muss vom 1.11. – 31.12. eines jeden Jahres auf maximal 100 l/s begrenzt werden. In der Zeit vom 1.1. – 28.2. eines jeden Jahres darf die Ableitung nicht mehr als 50 l/s betragen.
14. Die beiden unterirdischen Rundspeicher im Ausmaß von je 5.000 m<sup>3</sup>, welche im Projekt für die neue Talabfahrt Herrenerg im Bereich der alten Talstation vorgesehen waren, müssen innerhalb von 2 Jahren errichtet werden. Da die Genehmigung zu diesem Vorhaben bereits im Jahre 2000 erfolgt ist, muss um die Genehmigung neu angesucht werden.
15. Die vorgeschlagenen Ausgleichsmaßnahmen im Bereich Auenweiher bei St. Georgen werden gut geheißen und sind ebenfalls innerhalb von 2 Jahren zu verwirklichen.
16. Nach Fertigstellung des Bauvorhabens und mindestens 15 Tage vor Inbetriebnahme muss der Projektträger im Sinne des Art. 18, Absatz 1 des Landesgesetzes vom 5. April 2007, Nr. 2 bei der Landesumweltagentur ein Ansuchen um Bauabnahme einreichen.
12. L'inizio dei lavori nell'alveo per l'allestimento dell'opera di presa é da comunicare almeno 10 giorni prima per iscritto all'Ufficio caccia e pesca e all'acquicoltore interessato, i quali devono essere invitati ad un insieme sopralluogo con la ditta esecutrice per poter concordare ed effettuare in tempo misure a tutela del patrimonio ittico. Qualora si rendesse necessario provvedere ad un recupero dei pesci nel tratto interessato dai lavori tramite l'impiego dello storditore elettrico, il richiedente è tenuto a garantire l'esecuzione di tale recupero concordandone l'esecuzione con l'acquicoltore interessato e ne deve assumere in ogni caso i relativi costi.
13. La derivazione deve essere limitata dal 1.11. al 31.12. d'ogni anno a max. 100 l/s. Nel periodo dal 1.1. a 28.2. d'ogni anno la derivazione non può superare 50 l/s.
14. I due rotondi serbatoi interrati con una capienza di 5.000 m<sup>3</sup>, previsti nel progetto per la discesa a valle Herrenerg nell'ambito della vecchia stazione a valle devono essere realizzati entro 2 anni. Poiché tale autorizzazione è stata rilasciata nell'anno 2000 dovrà essere presentata nuova domanda di autorizzazione.
15. Le proposte misure di compensazione nell'ambito "Auenweiher" presso S. Giorgio vengono approvate e dovranno essere realizzate pure entro 2 anni.
16. Una volta terminata l'opera ed almeno 15 giorni prima della messa in esercizio, il committente presenta all'Agenzia per l'ambiente ai sensi dell'art. 18 della legge provinciale n. 2 del 5 aprile 2007, una richiesta di collaudo.

Dies vorausgeschickt,

Ciò premesso e sentito il relatore

**b e s c h l i e ß t**  
**die Landesregierung**

**la Giunta Provinciale**

nach Anhören des Berichtstatters in der vom Gesetz vorgeschriebenen Form und mit Stimmeneinhelligkeit,

ad unanimità dei voti legalmente espressi

## **D e l i b e r a**

1. das Projekt der Kronplatz Seilbahn AG zur Errichtung einer neuen Wasserfassung, Pumpstation und Druckrohrleitung von der Rienz zur bestehenden Beschneiungsanlage des Skigebietes Kronplatz in der Gemeinde Bruneck zu genehmigen, wobei die im Gutachten des Umweltbeirates Nr. 13/2007 enthaltenen Auflagen einzuhalten sind;
  2. diesen Beschluss im Amtsblatt der Region zu veröffentlichen.
1. di approvare il progetto della Funivia Plan de Corones SpA per la costruzione di una nuova presa d'acqua, stazione di pompaggio e condotta forzata dalla Rienza all'esistente impianto d'innervamento della zona sciistica Plan de Corones nel comune di Brunico, alle condizioni imposte dal comitato ambientale nel parere n. 13/2007;
  2. di pubblicare la presente delibera nel Bollettino Ufficiale della Regione.